

# CHAMBER

## Der perfekte Song



Ein geigender Engel prangt auf dem Cover der neuen CD der siebenköpfigen Formation Chamber, die sich den mittelalterlichen Klängen verschrieben hat. Ebenso träumerisch wie das Frontgemälde ist die Musik, die gleichermaßen von Folk und Kammermusik wie auch von Gothic und Wave beeinflusst ist. Das Ergebnis vermittelt eine melancholische und düsterromantische Stimmung, die dazu einlädt, sich mit der Combo auf deren musikalische Reise zu begeben.

Im Booklet ist die Zeichnung eines Gitarrenspielers zu sehen, der auf der Suche nach dem perfekten Song ist. Die Textzeile wird in *A Dead Man's Song* aufgegriffen, das man zumindest als kleine Hymne bezeichnen darf. "Es gibt ihn", beginnt Songwriter, Sänger und Gitarrist Marcus Testory zu sinnieren. "Er ist ein mythologisches Symbol, eine Metapher. Aber wie bei Sisyphos wird das Werk nie vollendet. Er ist die Idee, die uns am Leben hält, unser Motor und unser Wahn." Was uns somit noch weitere Alben von Chamber und dem *A Wedding Anniversary*-Mitbegründer Marcus Testory verspricht. In welchem Metier fühlt sich der Künstler zu Hause? "In jeder Art Musik, die wahrhaftig ist. In jeder Geschichte, die vom Leben erzählt und von Wegen, dieses Leben so wertvoll wie möglich zu gestalten, die Ketten sprengen und das Bewusstsein erweitern, die dich zum Lachen und/oder zum Weinen bringen können. Überall, wo all deine Sinne angesprochen werden. Ich empfinde unsere Musik auch nicht wirklich als düster; dem Alltagsversumpfungsradiöhörer mag sie vielleicht so erscheinen." Zum Einsatz kommen vorwiegend diverse Streicher sowie Piano, Bass und Gitarren. Sechs Musiker schart Testory dabei um sich, die nicht schwer von seiner Vision zu begeistern waren. "Natürlich gibt es auch die typischen steifen Klassiker, aber die würden niemals mit uns Musik machen wollen. Oder besser: nur für viel Geld. Das hat aber eher was mit einem Ehrenkodex zu tun als mit sonst etwas. Kein Absolvent einer Musikhochschule macht Musik zum Spaß. Es ist seine Berufung, seine Profession, und als solche soll sie auch entlohnt werden. Die E-Musik ist das einzig Wahre, U-Musiker sind verpönt. Diese Leute sind perfekte Handwerker, und glaube mir, sie wissen ganz genau, wie sie ihr Instrument so zu spielen haben, damit es für uns gefühlvoll überkommt. Tja, und dann gibt es noch die anderen. Künstler und Menschen, weniger Handwerker, weniger perfekt, aber tausendmal kreativer!" Kreativen Spielraum lässt der Songwriter seinen Mitmusikern somit ebenfalls, was das Ergebnis noch authentischer wirken lässt. "Bei *Ghost Stories And Fairy-Tales* war zwar der Schwerpunkt bei Robin (Hoffmann, Gitarre und Gesänge – Anm.d.Verf.) und mir, aber die Damen bringen immer ihren Beitrag. So ist *Shall I Fall* hauptsächlich von Katharina und Natalie, ebenso der Walzer. Auch die *Toscana* von unserer letzten CD ist von Katharina und mir. *Another Conversation* ist stark von Tina (Kögel, Violine – Anm.d.Verf.) und Frauke (Dennerlein, Violine und Gesang – Anm.d.Verf.) geprägt."

In den sehr sinnlichen Texten werden persönliche Gedanken verarbeitet. "Diese entstehen aus Beobachtungen oder sonstigem", erklärt Testory. "Eindrücke, die das Leben so mit sich bringt. Das Leben möchte ich hier als mit dem Tod nicht beendet definieren. Wenn

man in aller Ruhe durch die Wälder streift und seinen Kopf freimacht oder in einem Kaffeehaus philosophiert, kommen die Geschichten von ganz alleine." Diese lebt der gute Mann nicht nur mit Chamber aus, sondern widmet sich zudem anderen Projekten. "Ich bin der sagenumwobene Infrasschall-Go-Go-Chorknabe des Schwarzen Schmetterlings und mit ihm auch öfter mal quer durch Deutschland unterwegs. Außerdem gibt es seit 1999 ein im Aufbau befindliches Projekt namens *The Order Of Lust*, mit welchem ich meine wenige Freizeit verbringe und welches auch sehr bald von sich hören lassen sollte. Das ist die Auslebung meiner anderen Seite. Brutalo-Electro-Metal, den ich gemeinsam mit dem Ex-Megalomaniax-Bassisten Andi Wilda betreibe. Wir werden noch dieses Jahr ein paar Songs mit Siggie Bemm (*The Kovenant*, *Tiamat* und viele mehr) im Woodhouse aufnehmen und dann sehen, wo es uns hinführt. Außerdem treffe ich mich, so oft es geht, mit meinen alten Freunden von *A Wedding Anniversary* in Wien. Mit ihnen mache ich einfach nur Musik, so wie mit Chamber, erfreue mich an ihrer Freundschaft und an der Versponnenheit unserer Ideen. Dort bin ich zu Hause! Ab und an stehe ich vor der Kamera oder spiele Theater, was aber in letzter Zeit sehr selten geworden ist."

Zu tun gibt es jedenfalls genügend. Bereits im Oktober wird es diverse Chamber-Konzerte geben, ehe Testory mit ASP auf Tour geht. Im November werden schließlich Chamber als Support von Qntal durch die heimischen Clubs tingeln. Ein Erlebnis, gleich der CD, darf erwartet werden.